

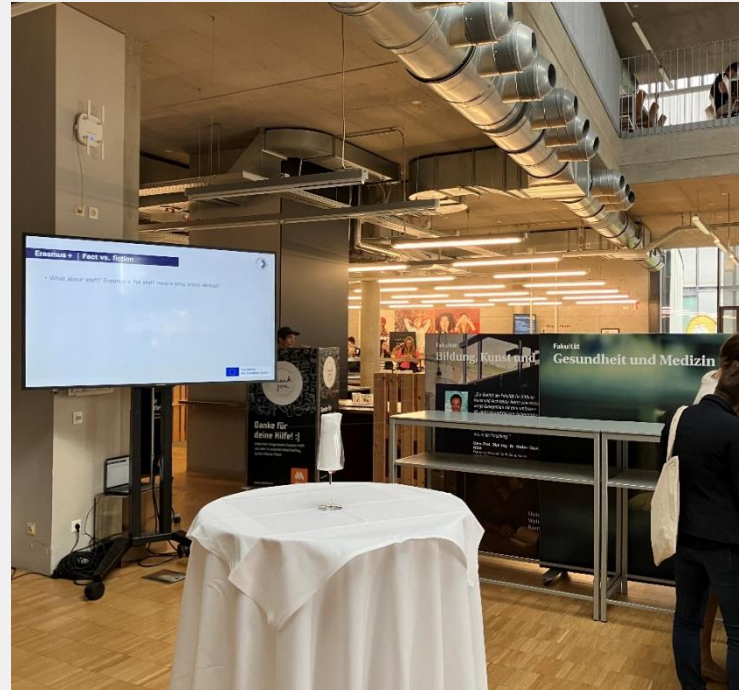
Internationalisierung der wissenschaftlichen Weiterbildung gestalten: von der Theorie zur Praxis an der Universität für Weiterbildung Krems (UWK)

Mobilität in Bereichen mit niedrigen Mobilitätsraten
(berufsbegleitende Studierenden mit einem
Altersdurchschnitt von 39 Jahren)

Von der Theorie zur Praxis

Theorie	Praxis
„Berufsbegleitende (erwachsene) Studierende wollen nicht mobil werden“	2018: 3 Outgoings
2019-heute: Projekt „Salon International“	
2020-2021: Projekt „Internationale Mobilität von berufsbegleitenden (erwachsenen) Studierenden“	90% der Studierenden gaben an, dass ein Auslandsaufenthalt zu den notwendigen internationalen Kompetenzen im Vordergrund des jeweiligen Studienfachs beitragen kann
2021: Leitstrategie „Ausbau der internationalen Aktivitäten“	2022: 24 Outgoings (800%)
2023-2024: Projekte „Internationalisierung in REFINED“ anlässlich der Neugestaltung der Weiterbildungsstudien und „EU.ACE (European University for Academic Continuing Education)“	to be continued

- “Erasmus+ is for young students? No, Erasmus+ is inclusive and does not have an age limit. Also, if you have children or a health or disability issue, Erasmus+ will cover extra costs associated with taking the first along or special needs associated with the second.”
- “Erasmus+ for students is for long stays abroad? No, Erasmus+ funds travel and accommodation for short stays starting at 5 days, with a mandatory virtual element before, during, and/or after the mobility activity, for students who cannot go on a long stay abroad (i.e., because they study in parallel to employment). As such, you can go abroad in parallel to employment and/or to having a busy family life.”



Internationale Mobilität von berufsbegleitenden (erwachsenen) Studierenden

2.2 Praxisrelevanz und Bedeutung von internationaler Mobilität für die Gesellschaft

In Universitätslehrgängen und ihren Curricula soll besonders der Anwendungsbezug der internationalen Mobilität herausgestellt werden. Die Relevanz der internationalen Mobilität für den Beruf aber auch für die Gesellschaft, im Sinne von erworbenen (fachspezifischen) interkulturellen und internationalen Kompetenzen, kann in Lehrveranstaltungen sichtbar gemacht werden. Lehrende können zudem den Gesamtzusammenhang behandeln. Arbeiten in internationalen Teams, Sprachkompetenzen, sowie fachspezifische internationale Aspekte, sind zu behandelnde Themen. Die Empfehlung lautet daher, von Anfang des Studiums an, das Thema internationale Mobilität und ihre Relevanz für Berufe und für die Gesellschaft in die Lehrveranstaltungen einzubeziehen. Bei der Überarbeitung des Qualitätshandbuchs Studium und Lehre soll zudem diese Empfehlung als Handlungsorientierung formuliert werden.

Zielgruppe:

Effekte:

Lehrende

Erhöhte Bereitschaft für internationale Mobilität der Studierenden

Internationale Mobilität von berufsbegleitenden (erwachsenen) Studierenden

2.5 Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung

Mit der Universitätsnovelle werden neue Curricula ab Oktober 2023 in Kraft treten. Bei der Überarbeitung der Curricula, der Module sowie der strukturellen Elemente der neuen Curricula sollte besonders Wert auf Mobilitätsfenster gelegt werden. Des Weiteren ist es wichtig, internationale und interkulturelle Kompetenzen in der Didaktik, den Lehrinhalten und der Studienstruktur zu verankern. Dies kann unter Einbeziehung des Servicecenters für Internationale Beziehungen und der Fördermöglichkeiten für internationale Mobilität als Ressource organisiert werden. Somit kann und soll verhindert werden, dass internationale und interkulturelle Kompetenzen in den Curricula integriert werden und es keine Erweiterungen hierfür bedarf. Besondere Aufmerksamkeit soll in diesem Kontext der Integration von Kurzzeitmobilität (Dauer von 5-30 Tagen, ergänzt durch eine virtuelle Komponente) in den neuen Curricula gegeben werden, da diese von Erasmus+ seit Herbst 2021 für Studierende, die aufgrund ihres Studiums oder ihrer Lebensumstände keinen regulären Erasmus+ Studien- oder Praktikumsaufenthalt absolvieren können, gefördert werden. Die Studienleistungen, die im Rahmen der physischen und virtuellen Mobilität erbracht werden, sollen dem vereinbarten Studienplan entsprechen, um ihre Anerkennung zu ermöglichen.

Zielgruppe:

Effekte:

Rektorat, Senat

Mobilitätsfenster in Curricula



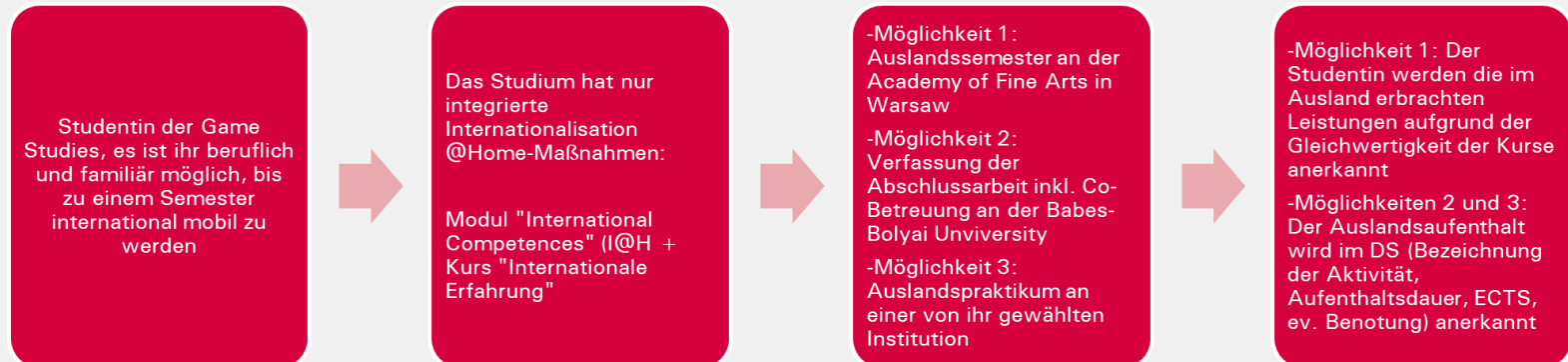
Curricular and extracurricular mobility

- The extension of the „blended learning“ model to „blended mobility“ models
- The establishment of further mobility opportunities and activities in the curricula

Objective: High-quality, if possible funded curricular and extracurricular mobility windows and study trips.

Leitstrategie „Ausbau der internationalen Aktivitäten“ – REFINED

- Internationalization in REFINED
- In every curriculum of a continuing education program at the UWK, offers for the acquisition of international competencies are to be anchored. This can be done through the content or format of courses or modules of at least three/six/nine ECTS in a curriculum.
- These internationalization elements can include:
 - Curricula and extracurricular mobility
 - I@H measures
 - Virtual exchange
- Output: Internationalization modules



Leitstrategie „Ausbau der internationalen Aktivitäten“ – EU.ACE

- Consortium: University for Continuing Education Krems, UWK, Krems, Austria (coordinator), Conservatoire National des Arts et Métiers, CNAM, Paris, France, Andrassy University, AUB, Budapest, Hungary, Ulm University, Ulm, Germany, Alba Iulia University, UAB, Alba Iulia, Romania, Università Cattolica del Sacro Cuore, UCSC, Milan, Italy, Fundación CEU San Pablo, CEU, Madrid, Valencia, Spain, Lucerne University of Applied Sciences and Arts, HSLU, Lucerne, Switzerland, Turku University of Applied Sciences, TUAS, Turku, Finland
- We understand Academic Continuing Education (ACE) as substantial part of lifelong and lifewide learning, which higher education institutions provide to societies at large. A large diversity of different educational services aimed at multiple target audiences, including degree and non-degree programs besides traditional educational pathways and formats, are core elements of academic continuing education.
- Output: Joint CE curricula, short-term mobility for CE students, virtual exchange for CE students

Von der Theorie zur Praxis

Theorie	Praxis
„Berufsbegleitende (erwachsene) Studierende wollen nicht mobil werden“	2018: 3 Outgoings
2019-heute: Projekt „Salon International“	
2020-2021: Projekt „Internationale Mobilität von berufsbegleitenden (erwachsenen) Studierenden“	90% der Studierenden gaben an, dass ein Auslandsaufenthalt zu den notwendigen internationalen Kompetenzen im Vordergrund des jeweiligen Studienfachs beitragen kann
2021: Leitstrategie „Ausbau der internationalen Aktivitäten“	2022: 24 Outgoings (800%)
2023-2024: Projekte „Internationalisierung in REFINED“ anlässlich der Neugestaltung der Weiterbildungsstudien und „EU.ACE (European University for Academic Continuing Education)“	2025: ? Outgoings

Kontakt



Dr. Ana-Maria Simionovici
Servicecenter für Internationale Beziehungen

ana-maria.simionovici@donau-uni.ac.at

Universität für Weiterbildung Krems

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

3500 Krems, Österreich

Tel.: +43 (0)2732 893-0

www.donau-uni.ac.at